

Oktober 2012

Trödel-, Bücher- und Fahrrad-Annahmetag am 5. Oktober bei Horizonte e.V.

Ennigerloh. Die Schränke und Regale sind mal wieder viel zu voll, das Fahrrad ist zu klein geworden, die Bücher sind gelesen – das kennt jeder. Und während die Winterreifen ans Auto kommen, wird in der Wohnung ausgemistet.

Aber Vieles ist noch viel zu gut, kann noch verwendet werden. Kein Problem: Horizonte e.V. nimmt am Freitag, dem 5. 10. 2012 überflüssig gewordenen Hausrat, Trödel, Porzellan, Gläser, Bücher und Fahrräder gerne an. Bei Bedarf können die gespendeten Gegenstände natürlich auch abgeholt werden.

„Das ist doch alles noch viel zu schade zum Wegwerfen, dafür gibt es viele Kunden“, weiß Verkaufsleiterin Marita Groschke zu berichten. Die gespendeten Teller, Tassen, Schüsseln und Gläser werden sortiert, gereinigt und schick dekoriert angeboten. Auch Kaffeekannen und Vasen werden immer wieder gesucht und oft wird ein passender, preisgünstiger Ersatz für das zerbrochene Exemplar gefunden.

„Aus 4 macht 1“; nach diesem Prinzip werden Fahrräder in der Werkstatt von Maßnahmeteilnehmern unter fachkundiger Anleitung wieder instand gesetzt.

Dabei erlernen sie grundlegende Arbeitstechniken und spezielle Fachkenntnisse, die eine Vermittlung in den allgemeinen Arbeitsmarkt erleichtern.

„Bücher genießen in unserem Kulturkreis einen besonderen Stellenwert. Für ein gut erhaltenes Buch findet sich immer ein Leser“, erläutert Wilhelm Scholtz, ehrenamtlich im Bücherbereich aktiv, das literarische Angebot. Diese werden ebenso wie Kleidung und die anderen gespendeten Waren günstig angeboten.

„Mit unseren Dienstleistungen erfüllen wir ökologische, soziale und ökonomische Ziele: Abfall wird durch eine Wiederverwendung vermieden, die Müllgebühren werden gemindert, arbeitslosen Menschen wird über eine sinnvolle Beschäftigung und Qualifizierung der Wechsel in den allgemeinen Arbeitsmarkt erleichtert.

Und unsere Sozialkaufhäuser bieten insbesondere Haushalten mit geringem Einkommen attraktive Angebote“, fasst Horizontes-Geschäftsführer Dr. Ralf Thorwirth die gemeinnützigen Vereinsziele zusammen. Ohne die große Spendenbereitschaft der Ennigerloher Bürger wäre dies aber nicht möglich.



Christina Consagra und Verkaufsleiterin Marita Groschke freuen sich am 5. Oktober auf viele Spender